

19.02.2004 – 09:15 Uhr

BFS: Entwicklung der Detailhandelsumsätze im Jahresverlauf und im Dezember 2003

(ots) - Entwicklung der Detailhandelsumsätze im Jahresverlauf und im Dezember 2003 Rückgang des Detailhandelsumsatzes 2003 um 0,4 Prozent Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) sanken die wertmässigen Detailhandelsumsätze im Jahre 2003 um 0,4 Prozent. Im Jahr 2002 war ein Umsatzrückgang von 0,3 Prozent ausgewiesen worden, während 2001 noch eine Umsatzsteigerung von 2,2 Prozent erzielt werden konnte. Die anhand des Landesindexes der Konsumentenpreise berechneten realen (teuerungsbereinigten) Umsätze verzeichneten nach einem knappen Zuwachs von 0,1 Prozent im Vorjahr einen Rückgang von 0,9 Prozent. Ergebnisse nach Warengruppen Im Jahresverlauf war die nominale Umsatzentwicklung der drei Hauptgruppen sehr unterschiedlich. Während die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» ein Plus von 2,6 Prozent aufwies, sanken die Umsätze für «Bekleidung, Schuhe» um 3 Prozent. Eine Umsatzeinbusse resultierte auch im Total der «Übrigen Gruppen» mit einem Rückgang von 1,2 Prozent. Die entsprechenden realen Umsatzwerte betrugen für «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» +1,3 Prozent, «Bekleidung, Schuhe» -2,6 Prozent und für «Übrige Gruppen» -1,3 Prozent. Umsatzsteigerungen im vergangenen Jahr erzielten insbesondere die Warengruppen «Gesundheit, Körperpflege, Schönheit» (+4%), «Tabak, Raucherwaren» (+4%), «Lebensmittel» (+2,5%) sowie «Getränke» (+2,3%). Einen starken Umsatzrückgang verzeichneten demgegenüber vor allem dauerhafte Konsumgüter wie «Persönliche Ausstattung» (- 9,4%), «Unterhaltungs- und Büroelektronik» (-4,8%) und «Wohnungseinrichtung» (-4%). nach Wirtschaftszweigen Trotz insgesamt rückläufiger Umsätze zeigte sich für mehrere Wirtschaftszweige ein positiver Geschäftsverlauf. Mit Ausnahme des sonstigen Fachdetailhandels (-2,6%) und der Reparatur von Gebrauchsgütern (-0,3%) erzielten alle weiteren Branchen ein Umsatzplus. Erwähnenswert dabei der Fachdetailhandel mit pharmazeutischen und medizinischen Artikeln, dessen Umsatzplus im vergangenen Jahr satte 8 Prozent betrug. und nach Betriebsgrösse Das für den Schweizer Detailhandel schwache Jahr 2003 widerspiegelt sich auch in den Ergebnissen nach Betriebsgrösse, wiesen doch sowohl Klein- und Mittelbetriebe als auch die Grossunternehmen sinkende Umsätze auf. Bei den kleineren Geschäften (weniger als 15 Vollzeitstellen) betrug der Rückgang 0,6 Prozent, bei den Grossunternehmen (mehr als 45 Vollzeitstellen) 0,4 Prozent. Moderater, mit einem Minus von 0,2 Prozent, fiel der Umsatzrückgang bei den mittleren Betrieben (15 bis 45 Vollzeitstellen) aus. Anstieg der Umsätze im Dezember 2003 Wie das Bundesamt für Statistik (BFS) weiter mitteilt, setzte der Detailhandel im Dezember 2003 wertmässig insgesamt 1,8 Prozent mehr um als im entsprechenden Vorjahresmonat. Dies entspricht einer realen Zunahme von 1,3 Prozent. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass aufgrund der unterschiedlichen Lage der Weihnachtsfeiertage, der Dezember 2003 einen Verkaufstag mehr aufwies als der Dezember 2002. Verkaufstagsbereinigt sank deshalb der Umsatz nominal um 2,2 Prozent und real um 2,7 Prozent. Die wieder leicht positivere Konsumentenstimmung schlug sich damit auch in den Ergebnissen vom Dezember nieder. Das Weihnachtsgeschäft verlief aus der Sicht des Detailhandels, insbesondere dank anziehender Umsätze gegen Monatsende, insgesamt befriedigend. Divergierend war die nominale Umsatzentwicklung in den drei

Hauptgruppen. Während für «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» ein markantes Plus von 6,7 Prozent ausgewiesen wurde, stellte sich für die Gruppe «Bekleidung, Schuhe» ein Umsatzrückgang von 2,1 Prozent ein. Steigende Umsätze wurden auch im Total der «Übrigen Gruppen» registriert, deren Plus 0,6 Prozent betrug. Real ergaben sich folgende Werte: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Tabakwaren» +4,2%, «Bekleidungsartikel, Schuhe» +0,4% sowie «Übrige Gruppen» +0,6%.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Information:

Fabia Ndiaye-Laini, BFS, Sektion Unternehmensstruktur und Beschäftigung, Tel. 032 713 61 69

Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Unternehmensstruktur und Beschäftigung, Tel. 032 713 68 33

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

19.02.2004

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100472032> abgerufen werden.